

Der Antritt der Erbschaft.

Nach der Todesfallaufnahme, die der Minister des Aeußern Baron Burian als Minister des kaiserlichen Hauses vorgestern nacht durchgeführt hatte, empfing Kaiser Karl, begleitet von seinem Obersthofmeister Baron Berchtold, die staatlichen und militärischen Würdenträger, die sich nach der Kunde vom Ableben des Kaisers Franz Josef im Schlosse versammelt hatten. Minister Baron Burian sprach dem jungen Monarchen die tiefe Teilnahme der Hof- und Staatswürdenträger aus und fügte einige Worte bei, in denen er den Kaiser der untätigsten Ehrfurcht versicherte.

Der Kaiser, der die Uniform eines Großadmirals der österreichisch-ungarischen Kriegsmarine trug, dankte in bewegten Worten.

Minister Baron Burian verneigte sich nun tief vor dem neuen Herrscher und fragte ihn, ob er willens sei, die Erbschaft Kaiser Franz Josefs anzutreten.

Der junge Kaiser erwiderte: „Der Allmächtige hat in unergründlicher Güte meinen allgeliebten Oheim abgerufen. Ich bin entschlossen, die Erbschaft zu übernehmen und anzutreten.“

Dann trat Kaiser Karl an die einzelnen Herren heran und versicherte sie seiner Guld.

Gestern hat der Kaiser außer dem Obersthofmeister Fürsten Montenuovo und den beiden Ministerpräsidenten Dr. v. Koerber und Grafen Tisza den Minister des Aeußern Baron Burian, Kabinettsdirektor Doktor Freiherrn v. Schiefl und eine Anzahl von Hofwürdenträgern empfangen.

Die Verfügungen des Kaisers über die Erweiterung seines und seiner Gemahlin Hofstaates, über die Bildung seiner Militär- und Kabinettskanzlei werden im Laufe der nächsten Tage erfolgen.